



AKTUELLE NEWS

Ab sofort führt Sie der Link „Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News“ direkt zum passenden Beitrag – eine Neuerung, die wir auf vielfachen Wunsch unserer Newsletter-Abonnenten umgesetzt haben.

Gekürzter Bundesetat - Weniger Geld für Agrarwende?



Die Bundesregierung hat den Haushalt für 2027 vorgelegt - mitsamt einiger Kürzungen. Niedersachsens Landwirtschaftsministerin fürchtet, dass die Folgen besonders Bauern zu spüren bekommen könnten. Der Haushalt der schwarz-roten Bundesregierung für 2027 droht nach Ansicht von Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte die Agrarwende in Niedersachsen zu erschweren.

Der Haushaltsentwurf sei eine «regelrechte Transformationsbremse», sagte die Grünen-Politikerin in einer Mitteilung ihres Ministeriums. «Weniger Geld für den Ökolandbau, den Umbau der Tierhaltung sowie für Forschungen und Innovationen in umweltgerechte Landwirtschaft - das wird deutliche Auswirkungen auf unsere landwirtschaftlichen Betriebe in Niedersachsen haben», sagte sie weiter...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Maul- und Klauenseuche (MKS) Griechenland: Erste Schweine auf Lesbos wegen Virus gekeult



Beim Ausbruch der Maul- und Klauenseuche auf der griechischen Insel Lesbos wurden auch die ersten Schweine als Opfer gemeldet. Auf zwei Höfen, die überwiegend andere Nutztiere halten, mussten in den letzten Wochen insgesamt 31 Schweine gekeult werden.

Diese Informationen finden Sie in den neuesten Aktualisierungen der [Weltorganisation für Tiergesundheit](#) (WOAH). Lesbos ist eine Insel im griechischen Archipel, direkt vor der Küste der Türkei.

Der jüngste der beiden Ausbrüche ereignete sich am 17. Juni in der Nähe von Agia Paraskevi. Dort befand sich eine gemischte Herde mit Schafen, Ziegen und Schweinen. Da das Virus bei 64 Schafen und/oder Ziegen nachgewiesen wurde, mussten alle Tiere, darunter auch 16 Schweine, gekeult werden. Die Schweine selbst scheinen nicht infiziert gewesen zu sein...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Angeklagte schweigen zum Wilke-Wurst-Skandal mit elf Toten



Listerien in Wurstwaren, elf Tote, Dutzende Krankheitsfälle: Der Prozess gegen drei frühere Verantwortliche der Wurstfabrik Wilke ist gestartet. Die Beschuldigten äußern sich zunächst nicht. Mit Skibrille und Gesichtsmaske verkleidet tritt eine der Angeklagten den Gerichtssaal des Landgerichts Kassel, um sich vor den zahlreichen Kameras der anwesenden Presse zu schützen.

Die 55-Jährige sitzt zusammen mit zwei 57- und 58-jährigen Männern nach einem der schwersten deutschen Lebensmittelskandale der vergangenen Jahre seit heute auf der Anklagebank des Landgerichts Kassel.

Waren Infektionen mitursächlich am Tod von elf Menschen?...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Kälber & Fresser für Spezialisten am 10.-11. Nov. 2026 in Sottrum (Nähe Bremen) für Landwirte, Tierärzte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ziel des Seminars: Das aktuelle Wissen um Managementmaßnahmen und Co. rund um die Kälber- und Fresser- Gesundheit, -haltung und -aufzucht zur Vorbereitung für eine hohe Milchleistung mit langer Nutzungsdauer und bester Tiergesundheit für zukunftsorientierte Spezialisten (Tierärzte, Landwirte, Fütterungsexperten, Produktionsberater, ...) in der Milchproduktion nach neuesten landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Wissenschaften auf Augenhöhe mit Landwirtschaft und Tiermedizin zu diskutieren...

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Sind Zuckerersatzstoffe schädlich für die Darmgesundheit und den Stoffwechsel?



Eine Studie untersucht die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die auf einen Zusammenhang zwischen kalorienfreien Süßstoffen und der Blutzuckerkontrolle hindeuten. Seit der Einführung von Saccharin sind eine Vielzahl künstlicher und anderer nicht-nährstoffhaltiger (d.h. kalorienarmer oder kalorienfreier) [Süßstoffe](#) aus dem US-amerikanischen Lebensmittelangebot nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Forschungsergebnisse deuten jedoch darauf hin, dass diese Verbindungen im Körper nicht inert sind und möglicherweise unseren [Stoffwechsel](#) stören.

Eine neue Übersichtsarbeit und Metaanalyse von Forschern des Food is Medicine Institute an der Gerald J. and Dorothy R. Friedman School of Nutrition Science and Policy der Tufts University, veröffentlicht in „*Current Atherosclerosis Reports*“, fasst die besten verfügbaren Erkenntnisse darüber zusammen, wie nicht-nährstoffhaltige Süßstoffe die Gesundheit beeinflussen. In 21 randomisierten klinischen Studien an Erwachsenen beobachteten die Forscher, dass künstliche und andere kalorienarme Süßstoffe im Vergleich zu kalorienfreien Kontrollsubstanzen wie Wasser oder Placebo den Nüchterninsulinspiegel und den HbA1c-Wert – einen Marker für die langfristige Blutzuckerkontrolle – erhöhten und einen Trend zur Verschlechterung der Insulinsensitivität zeigten...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Neues Schweine-Parvovirus in Dänemark identifiziert



Die Universität Kopenhagen meldet das Auftreten einer neuen Erkrankung bei Schweinen in Dänemark, nachdem das Virus zuvor in den Niederlanden nachgewiesen worden war.

Ein neues Schweine-Parvovirus (nPPV), **das erstmals in den Niederlanden auftrat, zeigte sich auch auf einem dänischen Zuchtbetrieb**, auf dem einige Tiere klinische Anzeichen des neuen Syndroms zeigten. Dazu gehören hervortretende Augen, Hautläsionen, Haarausfall und Wachstumsverzögerungen.

Das Virus konnte in den Lebern und Milzen aller untersuchten Schweine nachgewiesen werden; genetische Sequenzierungen zeigten eine enge Ähnlichkeit zu den niederländischen Stämmen. Allerdings ist bisher unklar, wie und wann das Virus in dänische Bestände gelangte...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Workshop Abdomen des Rindes mit Demonstration (Sektion) - in Tirol 29.09.-01.10.2026 - Der Workshop für Praktiker und Praktikerinnen ÖTK-Bildungsstunden: 24,00 BS allg. / 24,00 FTA Wiederkäuer / 24,00 TGD



Ganz besonders der Situs ist das Highlight innerhalb dieser Fortbildung. Hier wird erklärt und geübt; es werden OP-Empfehlungen gegeben und verschiedene Situationen dargestellt. Es bleibt keine Frage offen (jedenfalls, was dieses Themengebiet angeht).

Dr. Rademacher, unser Referent, wird jede Frage zum Thema beantworten können. Sie werden in Sachen Abdomen „fit“ gemacht, bzw. erhalten in den drei Tagen ein nahezu vollständiges Update.

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Deutscher Schweinemarkt im Juni: Bauern unter Schock, Hoffnung auf China wächst



Der Juni verlief am deutschen Schweinemarkt deutlich schwieriger als viele Erzeuger noch zu Beginn des Monats erwartet hatten.

Mit dem Start der Grillsaison waren die Hoffnungen auf eine spürbare Belebung groß. Sonniges Wetter und mehrere Feiertage sorgten zwar zeitweise für einen lebhaften Absatz von Grillartikeln, doch dieser positive Impuls reichte nicht aus, um den Markt nachhaltig zu stützen. **Stattdessen blieb der Fleischmarkt während des gesamten Monats reichlich versorgt.** Gleichzeitig führten mehrere Feiertage zu einer geringeren Zahl an Schlachttagen, wodurch sich regional Vermarktungsüberhänge bildeten und sich die Vermarktung schlachtreifer Schweine immer wieder verzögerte. Die Schlachtunternehmen verwiesen auf schwierige Absatzbedingungen und erhöhten den Druck auf die Erzeugerpreise. **Zunächst konnte sich der Schweinepreis noch bei 1,60 € behaupten**, obwohl bereits deutliche Forderungen nach Preisabschlägen im Raum standen. Im weiteren Monatsverlauf verschärfte sich die Situation jedoch deutlich und **schließlich fiel der Schweinepreis auf 1,50 €...**

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Initiative Tierwohl: 6,9 Millionen Ferkel neu angemeldet



Die gerade abgelaufene Registrierungsphase zur Initiative Tierwohl (ITW) ist auf eine große Resonanz gestoßen – ein großer Schritt in Richtung Nämlichkeit bei der ITW. Der Fonds reicht bis mindestens Ende 2026 für alle angemeldeten Ferkelaufzüchter inkl. der Neuregistrierungen.

Wie die Initiative Tierwohl (ITW) mitteilt, ist die jüngste Registrierungsphase auf eine große Resonanz gestoßen. 570 weitere Ferkelaufzuchtbetriebe mit rund 6,9 Millionen Ferkeln pro Jahr wurden neu angemeldet. Damit konnte ein großer Schritt in Richtung der generell durchgängigen Nämlichkeit erreicht werden. Bekanntlich sollen die Schweine im ITW-System ab 2027 lückenlos von der Geburt bis zur Schlachtung auf ITW-Betrieben gehalten werden können.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Tierärzte-Fachtagung am 06.- 07. Oktober 2026 in 91567 Herrieden (Bayern) mit 3 Workshops - hier sollten Sie dabei sein!



Im Vordergrund der zweitägigen AVA-Tagung stehen „Praxisnahe Entscheidungshilfen für tierärztliche Beratung & Betreuung von Rinderbetrieben“.

Die **1. Herriedener Tierärzte-Fachtagung-Rind** greift diese Entwicklung auf und richtet sich gezielt an betreuende Rindertierärztinnen und -tierärzte, die ihre Rolle als Berater und Bestandsbetreuungstierärzte weiter schärfen möchten. Drei Workshops runden die AVA-Veranstaltung ab... Lesen Sie [hier](#) die Pressemeldung in lifepr.de.

In der Anlage der FLYER zur Tierärztetagung

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Magengeschwüre (Ulcer) beim Schwein



Vorkommen: Weltweit **Betroffene Altersgruppen:** Absetzferkel, Mastschweine (Jungschweine, Sauen). **Ursachen:** Fütterungsfaktoren; Stress. **Auswirkungen:** Blässe, Gewichtsverlust, plötzlicher Tod, Zähneknirschen, Erbrechen, schwarzer Kot.

Ursachen:

Magengeschwüre im Bereich der Pars oesophagea (einer Ausstülpung der Speiseröhre) sind beim Schwein von Bedeutung, jedoch kommen auch Geschwüre im Drüsenmagen vor. Die Ursache beider Arten von Magengeschwüren ist unklar. Das im Magen vorkommende Schweine-Helicobacter-*suis*- Bakterium kann Gastritis und Geschwüre verursachen, möglicherweise durch die γ-Glutamyltransferase.

Andere Bakterien fermentieren Kohlenhydrate, produzieren organische Säuren und begünstigen die Entstehung von Geschwüren in der Pars oesophagea. Magengeschwüre wurden bei Schweinepest und TGE beobachtet, jedoch im Drüsenmagen, nicht in der Pars oesophagea. Lungenentzündung und eine Infektion mit dem Magenwurm *Hyostrongylus rubidis* können Magengeschwüre begünstigen...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb in Oberschwaben (BW) am 27.-28. Oktober 2026



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe.

„Gucken – Denken – Tun“. So werden die Kühe, der Stall, die Technik und natürlich das Grundfutter entsprechend von den Tierärzten, Beratern und Landwirten „begutachtet“, Notizen gemacht und am nächsten Tag im Seminarraum intensiv diskutiert. Auch die Betriebsleitung wird in der gemeinsamen Diskussion mit den Teilnehmern sicher viele Anregungen und Tipps erhalten, um im Betriebsmanagement die eine oder andere Stellschraube im positiven Sinne zu drehen. Dr. med.vet. Bernhard Hofmeister, Fachtierarzt für Rinder vom Rindergesundheitsdienst (RGD, Aulendorf) der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, wird in seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen...

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Joballtag einer Großtierärztin in Franken: Zwischen Notfall und Routine - mit Video des BR



Großtierärztin Theresa ist immer dort, wo Tiere Hilfe brauchen. Im Einsatz auf Bauernhöfen behandelt sie Rinder, Pferde und Ziegen, begleitet Geburten und hilft in Notfällen. Ein spannender Einblick in ihren außergewöhnlichen Berufsalltag.
Großtierärztin werden: Therasas Traumberuf

Die Praxis betreut rund 50 landwirtschaftliche Betriebe sowie zahlreiche Hobbytierhalter in Bayern. Zu ihren Patienten gehören Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Alpakas und auch Hühner. Für Theresa ist der Beruf als Großtierärztin ein Traumberuf: "Ich mag die Arbeit mit Tieren, weil sie einem immer wirklich viel zurückgeben. Für mich war eigentlich immer klar: Es muss Tiermedizin sein. Es gab gar keinen richtigen Plan B."...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fledermäuse am Untermain mit Tollwut infiziert: Das muss man ERNST nehmen



Tollwut am Untermain: Was bedeutet der Fund für Haustiere und Spaziergänger? Experten geben Tipps, worauf jetzt zu achten ist.

Unweit der bayerisch-hessischen Landesgrenze sind zwei mit Tollwut infizierte Breitflügelfledermäuse gefunden worden. Tollwut ist eine Viruserkrankung, die vom Tier auf Menschen übertragen werden und unbehandelt tödlich enden kann...

Ein kurzer Kontakt mit einer Fledermaus kann gefährlicher sein, als viele vermuten. Ein Todesfall in Kanada zeigt: Selbst wenn keine Bisswunde zu sehen ist, kann eine Tollwut-Infektion möglich sein. Entscheidend ist, schnell zu handeln.

[Hier](#) der Tollwutbeitrag aus Kanada. Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Meldungen für das Antibiotikamonitoring fällig



Wie in jedem Halbjahr steht für Tierhalter die TAM-Meldung an – für das erste Halbjahr ist die Abgabe bis zum 14. Juli fällig. Alle erfassten Tierbewegungen der ersten sechs Monate und die Verwendung von Antibiotika sind dafür zu übermitteln.

Schweinehalter, die beim staatlichen Antibiotikamonitoring meldepflichtig sind, müssen bis zum 14. Juli 2026 eine Mitteilung über ihre Nutzungsart und ihre Tierbestände für das erste Halbjahr 2026 an die amtliche Tierarzneimittel (TAM)-Datenbank über HI-Tier vornehmen. Ab dem Jahr 2027 wird die Mitteilungspflicht für alle meldepflichtigen Tier- bzw. Nutzungsarten von halbjährlich auf jährlich geändert, so dass die Meldung auf Halbjahre entfällt. Details hierzu sollen im weiteren Verlauf dieses Jahres bekanntgegeben werden...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Frau meldet Bauer beim Veterinäramt: Rinder bei großer Hitze auf Weide



Daraufhin fährt eine Mitarbeiterin des Veterinär- und Verbraucherschutzamts raus, schaut sich die Situation vor Ort an. Sie gibt aber bald Entwarnung. Bei dem Jungvieh sei der Ernährungszustand gut, die Tiere zeigten keine Anzeichen von Hitzestress, teilte das Veterinäramt des Landkreises auf Nachfrage mit.

Das Veterinäramt kontrolliert die Weide – und findet klare Details:

Auf beiden Weiden seien „schattige Bereiche durch natürlichen Bewuchs und tageszeitabhängig durch die Topografie des Geländes“ gegeben und „beide Weiden verfügen über Frischwasser-Durchflusstränken“. Tiere und Tränken würden zudem durch den Landwirt täglich zweimal geprüft...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Wir aktualisieren unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich. Ab sofort kommen Sie auch direkt, wenn Sie die entsprechende Meldung anklicken, direkt zur Meldung bzw. zum Originalartikel. Natürlich finden Sie auch noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenschaftlichen Bereichen auf unserer „NEWS-Seite“.

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis

mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.
Alle AVA-Seminare und Workshops sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026 finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



Bitte weitersagen!

Mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.
Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt
Deutschland
+49 2551 7878

info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

